

HenkelKunst = mehr als ein Virus

Anstelle einer schnöden Handtasche trägt die wahre Lady heute HenkelKunst. (Als Lady auftreten können selbstverständlich auch Lebewesen anderen Geschlechts. Und anderer Geschlechter.)

Damit kann sie sich -außer im Supermarkt- überall sehen lassen: auf einer Vernissage, beim Meeting- online oder analog-, auf der Wohltätigkeitsveranstaltung für Corona-Opfer, auf der Demo, in der Kita (wo sie ihr Kind abholt), in einer Bar, bei einem glühenden Rendezvous, auf dem Klo, beim Joggen, auf dem Flughafen.

Keiner wird wissen, was sie, warum da rumträgt, und die wenigsten werden sich zu fragen trauen.

Man/ Frau kann sie auf die gewohnte Art schlenkern und versehentlich jemand auf den Fuß fallen lassen.

HenkelKunst läßt sich notfalls recht gut auch als Waffe einsetzen und hinterläßt vieldeutige Abdrücke im Feind.

Vorläufer: Keule, chinesisches Ärmelhündchen, Brief, Fotoapparat

Reinstecken kann man allerdings garnichts.

HenkelKunst ist wetterbeständig und rostfrei.

Mit einigen Modellen lassen sich Kronkorken entfernen, auch Korken ziehen.

Oder kurzzeitig Fahrräder abschließen.

Mit Glück kann man HenkelKunst so abstellen, dass sie nicht umfällt. Ich denke darüber nach, ob ich bei größeren Exemplaren Räder anbringe.

Draufsetzen? Kann den Hintern bei zu großer Kälte schützen, verbeult sich aber u.U.

Gegen Blitzschlag unwirksam- oder im Gegenteil; dem Klimawandel ggf. abträglich.

Angestrebter CO2 Abdruck: 20 cm gelb.

Macht keine Fotos, klingelt und singt nicht, verteilt keine Fußtritte, verrät nicht den Aufenthaltsort der Trägerin, jedoch unaufgefordert den des Trägers.

Wenn man sie irgendwo vergißt klaut sie bestimmt keinerIn. Und wenn doch, so ist's ein großes Kompliment.

Die Zukunftsfähigkeit bewegt sich nach den Untersuchungen des Max Plank Institutes signifikant stoßweise gegen unendlich.

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2022, Mai - Wonnemonat eher nicht. Da weder Sau, Eber noch Frischling mehr nach Corona fragt kommt die Assoziatitits zu Hilfe: zur Zeit hängt **HenkerKunst** am Pulsschlag der Ereignisse.

Die haut vielleicht hin! Auf Veranstaltungen zum Eintreiben von Spenden für den Ukraine-Krieg und/oder gegen Rußland und für Notleidende auf der richtigen Seite.

Ich kann Ihnen sagen-ein Gedicht!

Pomona Zipser, Mai 2022, Berlin